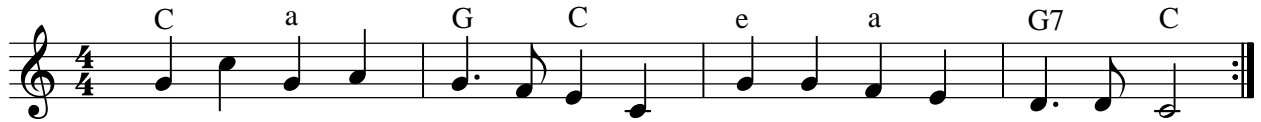


84. Des Herrn Obhut

T: Philipp Spitta 1801-1859

M: Christian Hähle 2012



1. Hü - ter Is - ra - els, be - hü - te uns, die wir uns dir ver - traut,
und im Schat - ten dei - ner Gü - te uns - re Hüt - te auf - ge - baut.



Lass uns oh - ne Furcht und Grau - en un - ter dei - nen Flü - geln trau - en.

- | | |
|---|--|
| <p>2. Walte über uns in Gnaden,
hab' auf alle treulich acht,
wende mächtig allen Schaden,
sei uns nah bei Tag und Nacht.
Sei uns Schild und sei uns Sonne,
sei uns Leben, Licht und Wonne.</p> <p>3. Wir sind Fremdlinge und Gäste,
du bist überall zu Haus;
mache Tor und Riegel feste,
leit uns sicher ein und aus.
Unsre Leiber, unsre Seelen
wir in deinen Schutz befehlen.</p> | <p>4. O wie wohl sind wir geborgen
unter deiner Gottestreu';
deine Güt' ist alle Morgen
über deinem Volke neu,
und die Fülle deiner Gaben
lässt uns keinen Mangel haben.</p> <p>5. Halleluja! Preis und Ehre
sei dir unter uns bereit't;
Herz und Mund dein Lob vermehre
hier und dort in Ewigkeit,
wo wir mit den Millionen
deines Volkes bei dir wohnen.</p> |
|---|--|